

# „Hexenverbrennung“, „Folterungen“ und die „Schlacht um Tiubelitz“



„Marktgräfin“ und Bürgermeisterin Maria Steger hat, wie berichtet, die „Zeitreise durch das Mittelalter“ am Freitagabend eröffnet und 2. Bürgermeister Robert Wutz trug die Marktregeln für die „Leit von Tiubelitz“ und für das reisende Volk aus Nah und Fern vor. Jedes Mal wurde das mittelalterliche Treiben mit einem farbenprächtigen Umzug vom Rathausplatz in den Stadtpark eingeleitet.

Für die zahlreichen Besucher eröffnete sich die Möglichkeit alles anzufassen, auszuprobieren, anzuschauen, mal in einem Ritterzelt sitzen und mit dem Markgrafen auf Du und Du einen Humpen Bier zu trinken. Für die Kinder gab es vielerlei Kurzweil beim Märchenerzähler, im Theater des Kaspars, auf dem Strohhaufen, auf Kamelen, beim Nüsseknacken, am Glücksrad, beim Hufeisenwerfen und Bogenschießen.

Auch für die „Weibslcut“ gab’s viel zu sehen bei den über 40 Händlern aus aller Welt, die Geschmeide, Gold, Silber, Kleider, Reifen, Hüte und süßes Leckerzeug feilboten. Dazu kamen Töpfer, Silberschmiede, Truhnenbauer, Bogenbauer, Schmiede, Weinhändler, Hexen, Wahrsagerinnen und Waffenmacher.

Im Rahmenprogramm gab es eine Waffenabnahme an der Burgruine, „Hexenverbrennung“ und „Folterungen“ im Lager, die Schlacht um Tiubelitz in der Arena, eine Feuershow mit de Feuervögeln, Märchenerzählungen, Gaukeley, verschiedene Vorführungen, Kasperltheater, Feuerschwerkampf, Musik von den Gruppen „Lupus Vagabundus“, „Leyenklang“, „Fatzwerk“ und „Pur-Pur“ und vieles mehr. Das Fazit von Marktgräfin und Bürgermeisterin Maria Stegers lautete: „Es freute mich sehr, dass dieses erste Mittelalterfest in unserem Stadtpark so einen großen Erfolg hatte und von der Teublitzter Bevölkerung und auch vielen auswärtigen Besuchern voll angenommen wurde. Der Stadtpark bot dazu ideale Voraussetzungen. Für jeden war etwas dabei und Langeweile konnte nie aufkommen.“ (bat)